**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 248 (1969)

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gasthaus zur Sonne in Schwanden

Der Neffe des genannten Landmajors, Druckfabrikant Friedrich Streiff, errichtete 1760 auf Anraten seines Onkels in *Mollis* die zweite Fabrik auf Glarnerboden und (etwa 20 Jahre später?) daneben ein großes Doppelwohnhaus, dessen wuchtiges Walmdach gleich viermal von geschweiften Quergiebeln aufgelockert wird, die große Ähnlichkeit zu den Diesbacher Giebeln aufweisen. Ob dieser Molliser «Fabrikhof» ebenfalls ein Werk des 1760 mit dem Bau der Molliser Kirche beschäftigten Joh. Ulrich Grubenmann ist, konnte bis jetzt nicht entschieden werden. Immerhin hatte das Haus zuoberst einen

Saal, wie viele Bauten dieses Meisters. Einen solchen findet man auch im nahegelegenen «Höfli» (erbaut 1761 von Generalleutnant Joh. Heinrich Schindler in sardinischen Diensten), und im wohl etwas später von Kaufmann Jakob Schmid errichteten «Gwölb» bei der Kirche. Zusammen mit dem kleineren «Moos» am südlichen Dorfausgang bilden diese drei turmartigen, von einem Zeltdach gekrönten Häuser einen stilistischen Sonderfall. Gleich zwei vermutlich von Joh. Ulrich Grubenmann gebaute Privathäuser stehen mitten in Schwanden, wo man des Teufener Meisters Baukunst seit dem Brückenbau von 1762 kannte. Offenbar benützte damals Kirchenvogt und Wirt Abraham Tschudi die Anwesenheit des Brückenbauers, um sich 1764 von ihm ein fünfstöckiges Doppelwohnhaus errichten zu lassen. Die Schwingungen des mächtigen Hauptgiebels der «Sonne» werden hier von den Estrichfenstern aufgenommen und verspielt.

An der Kreuzgasse stößt man auf ein Doppelwohnhaus, das gleich sechs Giebel aufweist, auch etwa das «alte Sonnenhaus», so genannt, weil es ein Jahrhundert lang ein Gasthaus «Zur Sonne» war. Sicherer Überlieferung nach ist es ein Werk Joh. Ulrich Grubenmanns. Mit seinem kleinen Saal und der Hausorgel bildete es den gesellschaftlichen Mittelpunkt des Dorfes, und wurde von Fünferrichter und Wirt Johann Melchior Tschudi in Auftrag gegeben. Hier soll General Suworow bei seinem berühmten Rückzug über den Panixerpaß am 5. Oktober 1799 zu Mittag gegessen haben. Tatsächlich kamen später in einem Ofen russische Münzen zum Vorschein, und der Volksmund wußte zu berichten, hier habe noch lange Jahre die leere russische Kriegskasse gestanden.

#### Literatur

E. Buß, Bürgerhaus der Schweiz., Bd. 13.

Jos. Killer, Die Werke der Baumeister Grubenmann, Zürich 1959, 2. Aufl.

A. Kind, Die Kirchgemeinde Mitlödi, Glarus 1925. F. Stüßi, Joh. U. Grubenmann, NZZ 1960, Feb. 21. H. Thürer, Geschichte der Gemeinde Mollis, Gla-

rus 1953.

P. Thürer, Geschichte der Gemeinde Netstal, 2. erweiterte Auflage durch H. Thürer, Netstal 1962.

PRINTCOLOR AG., ZÜRICH

SPRINGER & MÖLLER AG., Druckfarbenfabrik

Gute

Druckfarben



Handwerkliche

## MÖBEL

für das

#### Bauernhaus

In unserer großen, neuen Ausstellung finden Sie bestimmt das passende.

PAUL SCHERRER MOBEL

Bischofszell-Nord

Tel. (071) 81 18 94

# VORTREFFLICHE ANERKANNT GUTER WIRKUNG

#### OffeneKrampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde

Spezial - Heilsalbe

3.95, 6.30, in Apotheken und Drogerien. Ein Versuch überzeugt rasch. Vorteilhafte Klinikpack. (5fach) 23.50.

### Herzbeschwerden Zirkulationsstörungen Blutdruckschwankungen

sind oft die Folgen der heutigen gehetzten Lebensweise, überlasteter Nerven und gestörten Schlafes. Die vortrefflichen Zirkulationstropfen ZIR-KOR entspannen, beuhigen und verschaffen erholsamen Schlaf ein bestbewährtes pflanzliches Kurmittel für Herz und Nerven bei Unruhe, Schwindelgefühl, starkem Herzklopfen, Einschlafen der Glieder, Ohrensausen, Blutdruck-schwankungen, Arterienverkalkung. Ein Versuch überzeugt rasch. Kur-fl. 14.50, Mittelfl. 7.50. Probefl. 3.95, in Apotheken und Drogerien.



Macht nicht schläfrig, im Gegenteil wieder voll leistungsfähig, nachdem es rasch die Kopfschmerzen beseitigt. Wirkt bei Erkältung, Grippe, Fieber, Kopfweh bei Föhn, Migräne, Menstruationsschmerzen. Jede kluge Hausfrau hat Malex daheim. Pulver oder Tabletten.

## Auch für Ihre Nerven:

gesundes widerstandsfähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerventee «Valviska»! Beruhigt vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohltuenden Schlaf. Sie fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune, Bewährt sich bei nervösen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, nervösen Darm- und Magenerkrankungen, unregelmäßiger Herztätigkeit. Machen Sie noch heute einen Versuch Doppel-Kurpackung 5.20, Probepackung 2.95 in allen Apotheken und Droge-



# Vorsorge aus eigener Kraft

## 1 Million Franken pro Tag

zahlt die Rentenanstalt im Durchschnitt an ihre Versicherten aus, wovon allein täglich rund 250 000 Franken Gewinnanteile, denn:

Alle Überschüsse unseren Versicherten!

# Rentenanstalt



Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Älteste und größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft Hauptsitz in Zürich, General Guisan-Quai 40

Generalagenturen in

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Winterthur, Zürich